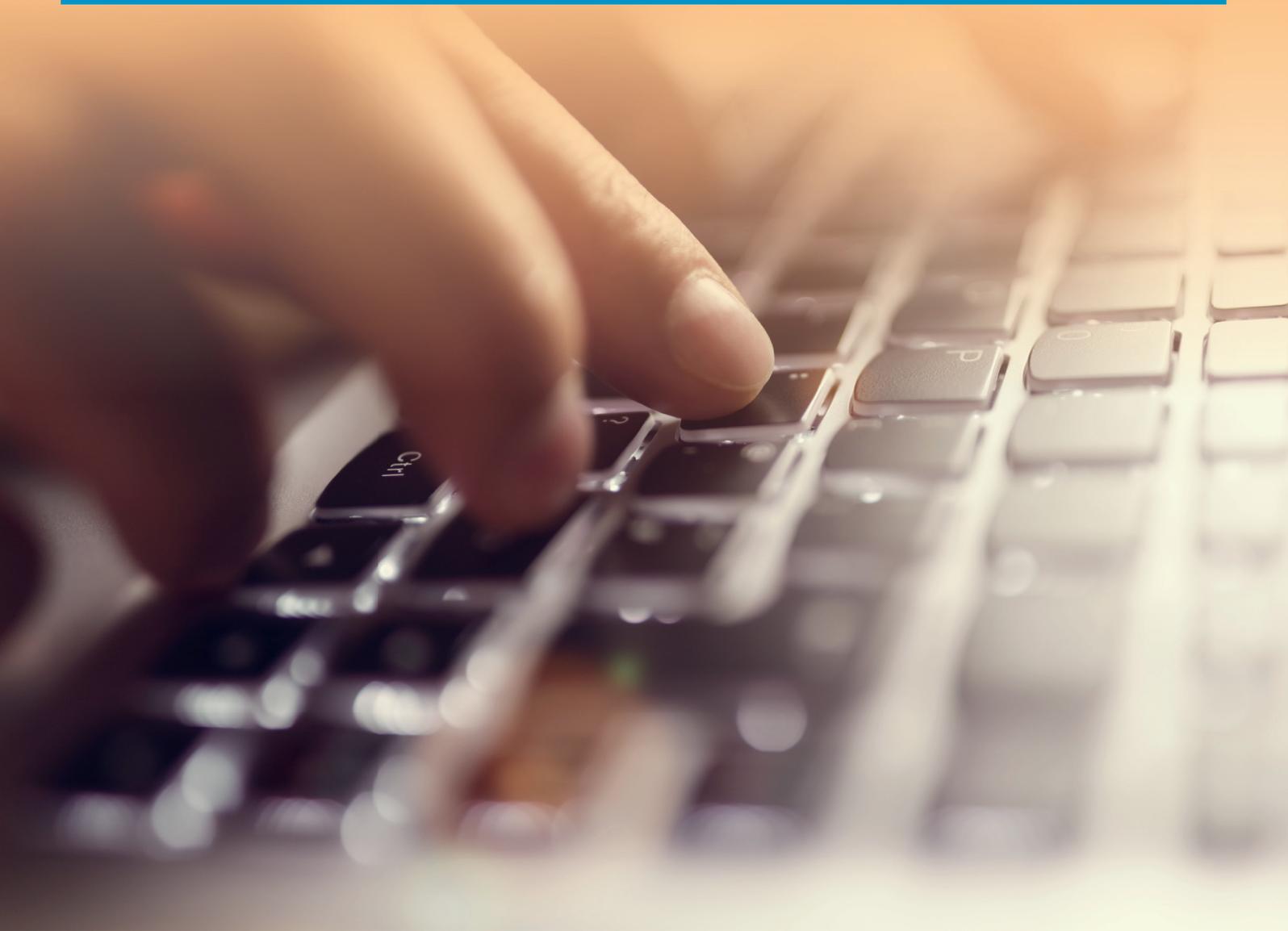




Smarte Systeme und vernetzte, kreative Services.

Das Querschnittsfeld „IKT, innovative und
produktionsnahe Dienstleistungen“ macht
Thüringen fit für die digitale Zukunft.



Das Querschnittsfeld „IKT, innovative und produktionsnahe Dienstleistungen“.

Im Rahmen der Entwicklung der Thüringer Innovationsstrategie (RIS3 Thüringen) beteiligten sich mehr als 500 Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und Intermediären am Prozess, die zukunfts-trächtigsten Felder Thüringens zu identifizieren. „Informations- und Kommunikationstechnologie, innovative und produktionsnahe Dienstleistungen“ ist eines der insgesamt fünf Innovationsfelder – eine der wichtigen Säulen für die Zukunft Thüringens.

Globale Trends wie die voranschreitende Digitalisierung oder die Entwicklung des Internets der Dinge treiben Thüringer Akteure an, neue smarte Systeme und digitale Services zu entwickeln. Thüringen verfügt hierfür über spezifische Kom-petenzen, Marktführer und ein breites Kreativpotential. Gemeinsam mit der leistungsstarken universitären und

außeruniversitären Forschungslandschaft bestehen ideale Voraussetzungen für die Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft im Querschnittsfeld und somit für die Generierung zukunfts-fähiger Produkte und Dienstleistungen. Als Querschnittsfeld unterstützt es Innovationen in den anderen Spezialisierungsfeldern.

Spezialisierungsprofil gemäß der Thüringer Innovationsstrategie



IT-Infrastruktur und -Systeme

- › IT-Hosting, Cloud Computing
- › Systemlösungen mit erneuerbaren Energien
- › Smart Grid, Smart City
- › Intelligente Fertigung, Industrieautomation, Robotik, Teleassistentz



Software und Kreativ-Dienstleistungen

- › eCommerce, digital Engineering, Simulation
- › Big Data Analyse
- › eHealth
- › App-Entwicklung
- › Design- und Marketinglösungen



Digitale Medien/ Medien für Menschen

- › Virtuelle Realität, (3D-) Audio, Multimedia-Analyse
- › Vertrieb digitaler Güter
- › Adaptive Lernmedien
- › Edutainment
- › Unterstützung und Entwicklung neuer audiovisueller Formate

Das Spezialisierungsprofil bildet den Ausgangspunkt für die Strategieumsetzung und wird in der Folge weiterentwickelt.

Der Arbeitskreis.

Um gemeinsam Antworten auf die Fragen unserer Zeit zu finden, arbeiten Thüringer Akteure eng zusammen. In regelmäßig stattfindenden Arbeitskreissitzungen treffen sich die berufenen Mitglieder, um das Querschnittsfeld in seiner Rolle als Enabler der Digitalisierung weiterzu-entwickeln und geeignete Maßnahmenvorschläge zu generieren.



„Der Weg in die digitale Zu-kunft ist Herausforderung und Chance zugleich. Die Mitglie-der der Foren helfen, Thürin-gen fit dafür zu machen. Wir hoffen auf viele Mitstreiter.“

Prof. Dr.-Ing. Dr. rer. nat. h.c. mult.
Karlheinz Brandenburg (Fraunhofer-
Institut für Digitale Medientechnologie
IDMT), Arbeitskreissprecher



„Der Arbeitskreis ermöglicht es uns, eine gemeinsame Vi-sion und Strategie für die Di-gitalisierung unserer Regi-on zu entwickeln. Unser Ziel ist es, das innovative Poten-zial Thüringens mittels mo-derner Technologie weiter zu stärken.“

Steffen Späthe (Navimatix GmbH),
stellvertretender Arbeitskreissprecher

Für das Erreichen der Zukunftsvision hat der Arbeitskreis unter dem programmatischen Slogan „Thüringen fit machen für die digitale Zukunft“ drei Leitziele formuliert:

Leitziel 1

Smarte, sichere Systeme – Durch Bündelung der IuK-Forschungskompetenzen werden mit smarten, sicheren Systemen bestehende Marktpositionen ausgebaut und neue Geschäftsfelder mit Cyber-Physical Systems und im Internet der Dinge erschlossen.

Leitziel 2

Vernetzte, digitale Services – Thüringen festigt seine international wettbewerbsfähige und sichtbare E-Kompetenz, insbesondere von KMUs, für die Gestaltung, für Werkzeuge, Methoden und Standards zur Entwicklung sowie für das Management elektronischer wertschöpfender Dienstleistungssysteme.

Leitziel 3

Kreative, digitale Welten – Innovationen aus den Kernkompetenzen des Querschnittsfeldes, insbesondere Potenziale der Kreativwirtschaft, werden in zusammenwachsenden digitalen Bildungs-, Arbeits- und Lebenswelten den Bedarf an neuen Dienstleistungen und Produkten befriedigen.

i Gestalten auch Sie die Zukunft Thüringens mit. Besuchen Sie unsere Forenveranstaltungen oder diskutieren Sie auf unserer Online-Plattform in den aktuellen Foren:

- › Smart Services
- › Industrielle Medienapplikationen

Diskussionsplattform
und Forentermine



@ www.cluster-thueringen.de/mitmachen



Thüringer Netzwerke.

ITnet Thüringen e.V.

Das wichtigste Anliegen des ITnet Thüringen e.V. ist die intelligente Vernetzung und das Wachstum der IT-Branche in Thüringen. Die Aufgabenbereiche umfassen die Mitgestaltung der Wirtschaftspolitik, das Standortmarketing sowie die Gestaltung der gemeinsamen Arbeit, insbesondere durch Vernetzung und Kooperation. Ein wesentliches Ziel des Vereins besteht darin, über kooperative Wertschöpfungsketten komplexe Modernisierungsvorhaben schneller zu realisieren und damit einen Beitrag zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit zu leisten. Kooperationsvereinbarungen bestehen mit den Netzwerken Mobile Cluster Mitteldeutschland und TowerByte e. G. Dem Netzwerk gehören z. Zt. 21 Unternehmen mit insgesamt ca. 900 Mitarbeitern an.

Mobile Cluster Mitteldeutschland

Das Mobile Cluster Mitteldeutschland wurde 2014 mit dem Ziel ins Leben gerufen, die mobile Branche ganzheitlich ge-

genüber Wirtschaft, Politik und Forschung zu vertreten. Das Leistungsspektrum erstreckt sich vom reinen Marktüberblick und der strategischen Beratung, über Konzept und Design bis hin zur originären Entwicklung und Vermarktung. Aktuell verfügt das Cluster über acht Mitglieder, deren 150 Mitarbeiter für namhafte Kunden wie HRS, Wirtschaftswoche und AVIS arbeiten.

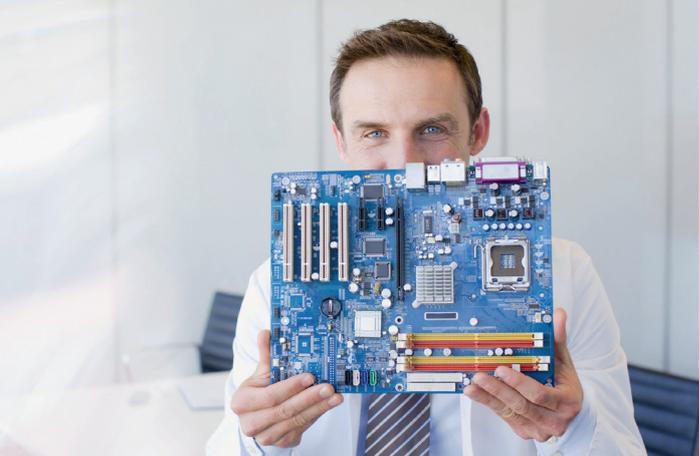
TowerByte eG

Die TowerByte eG ist ein Verbund von 21 selbstständigen Mitgliedsunternehmen mit insgesamt mehr als 300 Mitarbeitern. Das Steckenpferd ist das große Thema „eBusiness“, in dessen unterschiedlichen Sparten die einzelnen Unternehmen spezialisiert sind: Von der Entwicklung von Onlineshop-Software über Versandhandels-Lösungen, mobile Anwendungen und Online-Marketing bis hin zum Webdesign. Die Firmen der Genossenschaft kooperieren in hohem Maße miteinander, zum Beispiel in Projekten, in denen sich die Profile der Unternehmen optimal ergänzen.



„Mit der Vernetzung der Akteure unserer Branche verfolgen wir das Ziel, die Marktpräsenz der Thüringer IT-Industrie zu erhöhen und zugleich auch gegenüber der Politik zentraler und kompetenter Ansprechpartner zu allen Fragen der Digitalisierung der Gesellschaft zu sein.“

Michael Erdmann
(Vorstandsvorsitzender ITnet Thüringen e.V.)



Thüringer Erfolgsgeschichten.

Der beste Beweis für die Innovationskraft Thüringens im Bereich „Informations- und Kommunikationstechnologie, innovative und produktionsnahe Dienstleistungen“ sind die Erfolgsgeschichten aus Thüringens Verbänden, Netzwerken und Unternehmen. Einige stellen wir hier beispielhaft vor.

sMobility-Smart-Mobility Thüringen

Im Projekt sMobility wurde eine cloud-basierte System- und Serviceplattform für die Elektromobilität mit dem Ziel entwickelt, Straße, Elektroauto und Netzbetreiber intelligent zu vernetzen. Die Serviceplattform wurde interoperabel, herstellerunabhängig und lösungsoffen ausgelegt und dient als IKT-Infrastruktur zur Vernetzung und optimalen Nutzung aller für die E-Mobilität relevanten technischen Systeme. Dem Konsortium gehören 6 Unternehmen, 3 Forschungseinrichtungen und eine Kommune an. Das Projekt wurde vom BMWi im Rahmen des Programms „IKT für Elektromobilität“ gefördert.

Energieeffiziente und energieautarke Cyber-physische Systeme (CPS)

Cyber-physische Systeme sind Grundlage für das „Internet der Dinge und Dienste“ und „Industrie 4.0“. Das IMMS erarbeitet hierfür u.a. standardkonforme, echtzeitfähige und energieeffiziente Lösungen zur drahtlosen Vernetzung von Sensoren und Aktoren. Das IMMS hat z. B. das industrielle Computing System MICA echtzeitfähig gemacht und damit eine der zentralen

Industrie-4.0-Anforderungen erfüllt. Durch viele, verteilte Sensoren wird die Datenflut immer größer. Diese muss verlässlich und in Echtzeit verarbeitet werden, da es sonst zu Qualitätseinbußen oder kritischen Situationen in Industrieanlagen kommen kann. Die Lösung für das Condition-Monitoring ging als Sieger aus dem MICA-Wettbewerb von HARTING hervor.

Interaktiver robotischer Reha-Assistent für das Lauf- und Orientierungstraining von Patienten nach Schlaganfällen (ROREAS)

Etwa 250.000 Menschen in Deutschland erleiden jährlich einen Schlaganfall. Es ist die häufigste Ursache für Behinderungen bei Erwachsenen. Sowohl Sprechen als auch Laufen müssen viele Betroffene wieder mühsam erlernen. Der robotische Reha-Assistent begleitet stationäre Schlaganfallpatienten bei Laufübungen, um so die Mobilität der Patienten und gleichzeitig auch deren räumliches Orientierungsvermögen zu trainieren. ROREAS wurde in einem Verbundprojekt bestehend aus der MetraLabs GmbH, der TU Ilmenau und einer Reha-Klinik sowie der BARMER GEK entwickelt.

Ausgewählte Unternehmen

ADVA Optical Networking SE, Meiningen

ART-KON-TOR Kommunikation GmbH, Jena

Berghof Systeme e. K.,
Königsee-Rottenbach

bluechip Computer AG, Meuselwitz

B-S-S Business Software Solutions GmbH,
Eisenach

CETIMA Software & Consulting GmbH,
Schmalkalden

CGI Deutschland Ltd. & Co. KG, Erfurt

DAKO GmbH, Jena

dotSource GmbH, Jena

diva-e Ageto GmbH, Jena

Eastern Graphics GmbH, Ilmenau

emgress GmbH, Jena

ESET Deutschland GmbH, Jena

Funkwerk AG, Kölleda

GODYO Enterprise Computing AG, Jena

IBYKUS AG, Erfurt

incowia GmbH, Ilmenau

Intershop Communications AG, Jena

KIDS interactive GmbH, Erfurt

MetraLabs GmbH, Ilmenau

Navimatix GmbH, Jena

ORISA Software GmbH, Jena

PDV Systeme GmbH, Erfurt

TecArt GmbH, Erfurt

 Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH
Akquisition, Thüringen International
und Clustermanagement

Mainzerhofstraße 12, 99084 Erfurt
Telefon 0361 5603-450
Fax 0361 5603-328

Ihr Ansprechpartner im
Thüringer ClusterManagement (ThCM)

Dr. Frank Lindemann | Telefon 0361 5603-461
frank.lindemann@leg-thueringen.de

